

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.11.2014
Sitzungsbeginn:	17:30 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Raum, Ort:	Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engelmann	DIE LINKE.
-------------------	------------

reguläre Mitglieder

Claudia Barlen	SPD	
Ulrike Jahnel	CDU	
Irina Beyer-Kártina	DIE LINKE.	Vertretung für: Herrn Nadolny, Kay
Ellen Fiedelmeier	DIE LINKE.	
Karina Jens	CDU	
Uwe Michaelis	SPD	Vertretung für: Herrn Reinke, Christian
Elisabeth Möser	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Rainer Bauer	UFR/ FDP	

Verwaltung

Ullrich Böttner	Amt für Umweltschutz
Ute Dudek	Tief-Und Hafengebäudeamt - Verkehrsplanung
Isa Immig	Bauamt
Jutta Kletzsch	Zentrale Steuerung
Reno Rudek	Tief- und Hafengebäudeamt
Renee Schäfer	Bauamt
Kerstin Stäbe	Bauamt
Mike Wiedow	Sachgebietsleiter - verkehrsbehördliche Aufgaben

Gäste

Yvette Hartmann	RVV
Ilka Müller	

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Kay Nadolny	DIE LINKE.	entschuldigt
Christian Reinke	SPD	entschuldigt
Reinhart Kühner	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2014
- 4 Anträge
 - 4.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD)
Kundentoiletten bei Neubauten im Einzelhandel
Vorlage: 2014/AN/0348
 - 4.2 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion)
Prüfauftrag für kurzfristige Lösungen zur Entlastung des Elmenhorster Wegs
Vorlage: 2014/AN/0446
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Sechste Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung "Stadtzentrum Rostock"
Vorlage: 2014/BV/0269
 - 5.2 Analyse zur Fortführung der IGA Rostock 2003 GmbH
Vorlage: 2014/BV/0359
- 6 Informationsvorlagen
 - 6.1 Anpassung der Straßenbaubeitragssatzung
Beschluss-Nr. 2012/AN/4193 vom 30.01.2013
Vorlage: 2014/IV/0045
 - 6.2 Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2012/AN/4194 vom 30.01.2013
Eingruppierung der Straßen und Plätze in der Hansestadt Rostock gemäß § 4 Abs. 4 der Straßenbaubeitragssatzung
Vorlage: 2014/IV/0174
 - 6.3 Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Straßenwinterdienstes 2014/2015 auf dem Territorium der Hansestadt Rostock
Vorlage: 2014/IV/0366
 - 6.4 Bericht zum Stand des Umweltmanagementsystems in der Stadtverwaltung Rostock
Vorlage: 2014/IV/0367

- 6.5 Vorlage des Konzeptes zur Verkehrssicherheitskampagne "Rostock lässt sich sehen" und der diesebezüglichen Städtischen Werbeaktion zur Verkehrssicherheit aufgrund des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2013/AN/5122 vom 04.12.2013
Vorlage: 2014/IV/0346
- 7 Verschiedenes
- 7.1 Neugestaltung Platz Friedhofsweg, Ecke Stampfmüllerstraße
- 7.2 Informationen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.
Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 10 Mitgliedern anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Auf Antrag von Frau Jens wird der TOP 5.2 Analyse zur Fortführung der IGA Rostock 2003 GmbH vorgezogen behandelt.
Frau Barlen informiert, dass Herr Dettmann nicht kommen kann und der TOP 7.1 Neugestaltung Platz Friedhofsweg Ecke Stampfmüllerstraße nicht vorstellen kann. Dieses Thema soll auf eine der nächsten Sitzungen verschoben werden.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.11.2014

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Dr. Steffen Wandschneider (für die Fraktion der SPD) Kundentoiletten bei Neubauten im Einzelhandel Vorlage: 2014/AN/0348

Frau Barlen bringt den Antrag ein. Ausgangspunkt ist das zu geringe Angebot von Kundentoiletten in Discountgeschäften und Supermärkten. In Bayern, Baden-Württemberg und Berlin sind diese Probleme geregelt. Hier sind Kundentoiletten ab 600 m² Verkaufsfläche vorgeschrieben.

Frau Schäfer nimmt zum Antrag Stellung. Die Notwendigkeit von Kundentoiletten ist in der Landesbauordnung geregelt. Hier besteht die Forderung nach Kundentoiletten ab einer Verkaufsraumgröße vom 500 m². Diese gesetzliche Forderung kann nicht geändert werden. Eine direkte Kontrolle erfolgt nicht mehr, da eine Bauabnahme nicht mehr vorgesehen ist.

Abstimmung:

Dafür:	3
Dagegen:	2
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.2 Prof. Dr. Dieter Neßelmann (für die CDU-Fraktion)
Prüfauftrag für kurzfristige Lösungen zur Entlastung des Elmenhorster Wegs
Vorlage: 2014/AN/0446**

Herr Rudek führt zu dieser Problematik aus, dass für den Elmenhorster Weg Geschwindigkeitsmessungen beauftragt sind. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen mit dem Ortsbeirat diskutiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Frau Jahnel macht die Verwaltung noch einmal darauf aufmerksam, dass in dieser Straße besonders Kinder gefährdet sind und wir als Stadt die Verantwortung für ihre Sicherheit tragen.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Sechste Satzung über die teilweise Aufhebung der Sanierungssatzung
"Stadtzentrum Rostock"
Vorlage: 2014/BV/0269**

Frau Stäbe führt kurz ein. Es sind wieder Sanierungsvorhaben abgeschlossen, so dass die Satzung angepasst werden muss.

Frau Jahnel fragt nach baulichen Missständen z.B. Am Wendländer Schilde oder in der Großen Wasserstraße. Die sanierten Bürgersteige bzw. Straßen würden wieder in Mitleidenschaft gezogen werden, wenn dort gebaut wird. Seit mehr als 20 Jahren ist das Problem des Hauses „Seemannsclub“ ungelöst und jetzt ein Schandfleck im sanierten Umfeld.

Frau Stäbe antwortet, dass diese Objekte noch innerhalb des Sanierungsgebietes liegen. Es handelt sich um private Vorhaben, so dass nur eine Unterstützung mit Fördermitteln angeboten werden kann. Zwang zur Sanierung kann nicht angewandt werden.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.2 Analyse zur Fortführung der IGA Rostock 2003 GmbH
Vorlage: 2014/BV/0359**

Für Fragen zur Beschlussvorlage stehen Frau Kletzsch und Frau Müller zur Verfügung. Frau Müller erläutert kurz den Auftrag der Bürgerschaft. Mit der vorliegenden Analyse werden

zwei Szenarien betrachtet. Damit ist der Auftrag erfüllt.

Frau Jens plädiert für den Erhalt der IGA GmbH. Ein notwendiges Entwicklungskonzept ist in der Analyse nicht berücksichtigt. Die Beteiligung der Ortsbeiräte ist auch nicht vorgesehen. Die IGA GmbH ist für eine Konzeptentwicklung unbedingt notwendig. Es ist der falsche Zeitpunkt zur Auflösung.

Herr Engelmann informiert aus dem Ortsbeirat Schmarl, dass dieser eine Auflösung der IGA GmbH ablehnt. Dies ergibt sich aus der Diskussion zur Informationsvorlage. Da die Beschlussvorlage von der Verwaltung nicht für den Ortsbeirat vorgesehen war, konnte also kein Beschluss gefasst werden. Dies wird am 02. Dezember nachgeholt. Herr Engelmann meint, die Zersplitterung der Gesellschaft führt nicht zu einer Konzeptentwicklung. Es würde nur die notwendigste Pflege der IGA erfolgen können. Für eine Konzeptentwicklung sind 2-3 Stellen erforderlich, die eigenverantwortlich ein Konzept entwickeln können. Die Aufsicht sollte der Bürgerschaft überlassen werden. Die Stadtverwaltung ist stellenmäßig nicht in der Lage, ein Konzept zu entwickeln.

Frau Müller macht deutlich, dass es sich um eine kaufmännische Analyse handelt. Der Messe- und Stadthallengesellschaft können die Aufgaben nicht übertragen werden. Hier wäre nur das Eventmanagement anzusiedeln. Eine Entscheidung, wie die IGA GmbH ab 1.1.2015 weitergeführt werden soll ist dringend notwendig.

Frau Fiedelmeier fragt nach, wo ein Koordinator angesiedelt werden könnte. Herr Engelmann betont, dass ein Koordinator dann auch eigenverantwortlich und nur der Bürgerschaft unterstellt handeln können muss.

Frau Müller antwortet, dass hier noch Klärungsbedarf besteht.

Frau Jahnel stellt fest, dass das Traditionsschiff an die Stadt zurückgeht, wenn die IGA GmbH aufgelöst wird. Wem würde es dann wohl zugeordnet?!

Da die Stadt dann Eigentümer ist, würde das Schiff dem Kulturrat zugeordnet werden.

Frau Jahnel fragt nach, wem das Traditionsschiff gehört, wenn die IGA GmbH aufgelöst wird.

Die Stadt ist Eigentümer und würde das Schiff dem Kulturrat zuordnen.

Herr Michaelis weist darauf hin, dass ein Projektkoordinator nicht auf Dauer eingestellt werden kann. Eine IGA GmbH hält er für sinnvoll. Der Ortsbeirat Groß Klein wird den Antrag stellen, den Beschluss 2014/DA/5591 unverzüglich umzusetzen.

Herr Bauer gibt die Einschätzung ab, dass die Besucherzahlen der IGA zu gering sind. Ein Konzept ist dringend zu erstellen.

Frau Jens stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Abstimmung. Dieser wird mehrheitlich genehmigt.

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 6 Informationsvorlagen

TOP 6.1 Anpassung der Straßenbaubeitragssatzung Beschluss-Nr. 2012/AN/4193 vom 30.01.2013 Vorlage: 2014/IV/0045

Frau Immig gibt einen kurzen Überblick. Eine Änderung der Straßenbaubeitragssatzung ist derzeit nicht sinnvoll. Die bestehende Satzung ist rechtsbewährt. Mit dem vorliegenden Gutachten wird keine Änderung empfohlen.

Dem Ausschuss wird die Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben.

TOP 6.2 Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2012/AN/4194 vom 30.01.2013 Eingruppierung der Straßen und Plätze in der Hansestadt Rostock gemäß § 4 Abs. 4 der Straßenbaubeitragssatzung Vorlage: 2014/IV/0174

Frau Dudek stellt die Informationsvorlage vor.

Änderungen ergeben sich im Wesentlichen durch die Eingruppierung von neuen Straßenzügen.

Dem Ausschuss wird die Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben.

TOP 6.3 Gemeinsame Konzeption zur Vorbereitung und Durchführung des kommunalen Straßenwinterdienstes 2014/2015 auf dem Territorium der Hansestadt Rostock Vorlage: 2014/IV/0366

Herr Böttner gibt einen kurzen Überblick über die Konzeption. Die Arbeitsgruppe hat kaum Besonderheiten des letzten Winters auswerten können, da ein schwacher Winter war.

Frau Barlen fragt nach, wer die Einhaltung Räumpflichten kontrolliert.

Herr Böttner antwortet, dass der KOD speziell dafür eingewiesen ist und diese Pflicht auch kontrolliert.

Dem Ausschuss wird die Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben.

TOP 6.4 Bericht zum Stand des Umweltmanagementsystems in der Stadtverwaltung Rostock Vorlage: 2014/IV/0367

Herr Böttner stellt die Ergebnisse bei der Umsetzung des Umweltmanagementsystems vor. Die einzelnen Handlungsfelder beziehen sich u.a. auf den Ressourcen- und Energieverbrauch. Hier konnten Fortschritte erzielt werden.

Frau Barlen möchte wissen, ob es die Möglichkeit des Carsharings von Fahrzeugen der Stadtverwaltung am Wochenende gibt.

Diese Möglichkeit ist bisher nicht geprüft.

Weiterhin wird nach Jobtickets gefragt.

Nach einer Umfrage in der Stadtverwaltung sind der Bedarf und der sich daraus ergebende

Nutzen zu gering.

Dem Ausschuss wird die Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben.

**TOP 6.5 Vorlage des Konzeptes zur Verkehrssicherheitskampagne "Rostock lässt sich sehen" und der diesebezüglichen Städtischen Werbeaktion zur Verkehrssicherheit aufgrund des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 2013/AN/5122 vom 04.12.2013
Vorlage: 2014/IV/0346**

Herr Wiedow erläutert das Anliegen der Verkehrssicherheitskampagne. Ziel ist die Aufklärung und Bewusstseinsförderung der Verkehrsteilnehmer. Gezielte Aktionen sollen die Verkehrssicherheit erhöhen.

Frau Barlen weist auf Schwachstellen bei einzelnen Aktionen, z.B. übertriebenes Polizeiaufgebot hin.

Frau Fiedelmeier empfiehlt ein aktiveres Bewerben der Aktion, um lokale Unternehmen für ein Sponsoring der Aktion zu gewinnen.

Dem Ausschuss wird die Informationsvorlage zur Kenntnis gegeben.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Neugestaltung Platz Friedhofsweg, Ecke Stampfmüllerstraße

Die Vorstellung der Konzeption von Herrn Dettmann wird vertagt.

TOP 7.2 Informationen

Frau Möser bittet darum, den Antrag 2014/AN/0379 des Ausschusses zu verschieben. Der Agenda-Rat soll den Antrag prüfen und ggf. Änderungen formulieren. Der Ausschuss könnte dann einen geänderten Antrag einbringen.

Andreas Engelmann
Ausschussvorsitzender

Hartmut Wiersch